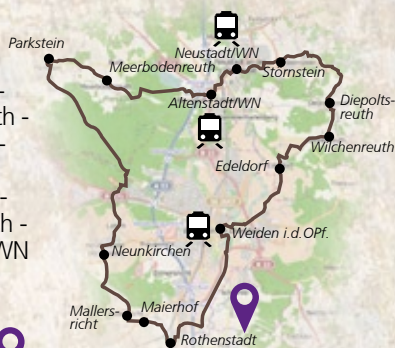


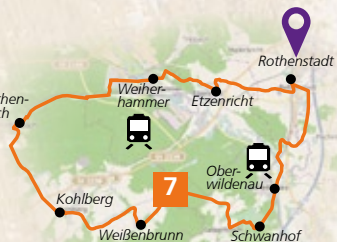
Route 6 (50 km)

Neustadt/WN - Störnstein -
Diepoltsreuth - Wilchenreuth -
Edeldorf - Weiden i.d.OPf. -
Rothenstadt - Maierhof -
Mallersricht - Neunkirchen -
Parkstein - Meerbodenreuth -
Altenstadt/WN - Neustadt/WN



Route 7 (36,70 km)

Rothenstadt - Etzenricht -
Weiherhammer - Röthenbach -
Kohlberg - Weißenbrunn -
Schwanhof - Oberwildenau -
Rothenstadt



Viele Weitere Informationen und Wissenswertes
finden Sie auch im Internet unter
www.simultankirchenradweg.de

Sankt Bartholomäus
Kirchenstraße 13
92637 Weiden

Evang. Pfarramt zwischen
Vils und Naab
Telefon 09622-71462
pfarramt.vils-naab@elkb.de
www.evangelisch-vils-naab.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.

Bahnhofstraße 14
92637 Weiden
Telefon 0961-381 2069

verein@simultankirchen.de
www.facebook.com/simultankirchenradweg

Visuelle Konzeption:
a.b. grafix & design

Bilder: © Tourismuszentrum
Oberpfälzer Wald; © Anelina -
Fotolia.com; © Stefan Gruber;
© Stadtarchiv Sulzbach-
Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

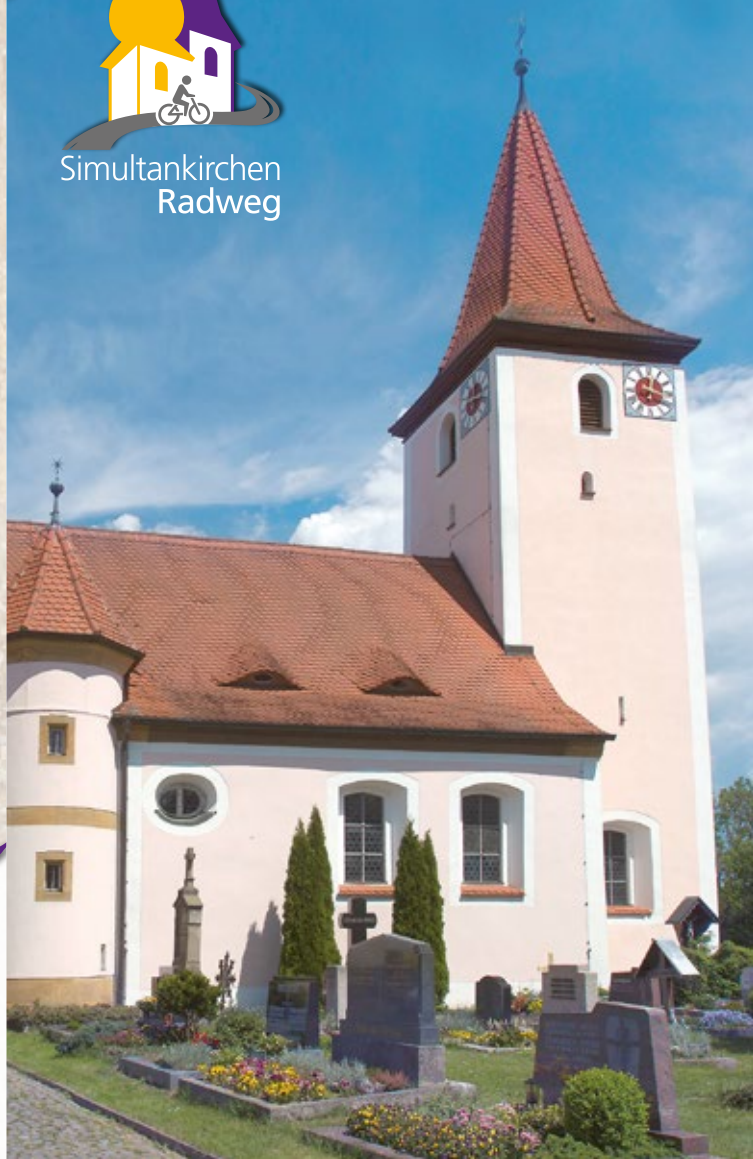
Gedruckt auf Recyclingpapier

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Bartholomäus in Rothenstadt



Simultankirchen
Radweg



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).





Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Bartholomäus

Die Kirche ist dem heiligen Bartholomäus geweiht, der als Apostel und Märtyrer verehrt wird.

- * Im 13. Jahrhundert entstand hier wohl eine Chorturmkirche.
- * Beim Umbau 1507 erhielt die Kirche bereits nahezu die heutige Gestalt.
- * Laut Inschrift über dem Portal wurde 1737 erneut umgebaut und nach Westen erweitert. Dabei entfernte man die Herrschaftsempore und baute dafür die Orgelempore ein. Aus dieser Zeit hat die Kirche ihr barockes Aussehen.
- * 1911 gab es weitere Umbauten und den Anbau des Nordturms.
- * Der Altar von 1683 wurde mehrfach umgestaltet. 1911 ersetzte man das bisherige Altarbild durch ein neues.
- Das frühere Altarbild mit dem heiligen Bartholomäus hängt heute an der Nordwand des Langhauses.
- * Beim Umbau 1911 wurde die Kanzel an ihren heutigen Platz versetzt und unter Verwendung von Elementen der alten Kanzel neu gestaltet.
- * Die Bemalung der Emporen stammt ebenfalls von 1737 und wurde 1911 restauriert.
- * Beachtenswert sind die zahlreichen Epitaphien und Grabplatten früherer Herrschaften.
- * Als Besonderheit muss noch erwähnt werden, dass diese Kirche nie abgebrochen wurde. Sie steht heute noch auf Teilen des alten Fundaments.

Simultaneum in Sankt Bartholomäus

- * Einführung 1663.
- * Auflösung 1910 und Neubau der katholischen Kirche.
- * Die Kirche ist heute im Besitz der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rothenstadt.

Ausgegraben ...

In Folge der Einführung und Durchführung des Simultaneums im Gemeinschaftsamt Pfalz-Neuburg wurden 1663 die Pfarr- und Schulhäuser durch Los zwischen den Katholischen und Evangelischen aufgeteilt. Merkwürdigerweise gingen fast alle Pfarrhäuser an die Katholiken. So auch in Rothenstadt. Pater Franz Stählin, der aus dem Kloster Metten kam, zog mit seiner Köchin in das Erdgeschoss des Pfarrhauses ein. Der evangelische Pfarrer Caspar Waldhier hingegen musste sich mit seiner großen Familie in das Dachgeschoss begeben, da in Rothenstadt kein Schulhaus vorhanden war. Begeistert über die baulichen Zustände war übrigens



keine der beiden Konfessionen. Pfarrer Wiesnet bezeichnete den Pfarrhof 1685 als „Razennest“. Frieden kehrte erst 1760 mit dem Neubau des katholischen Pfarrhofes ein. Der Simultanpfarrhof wurde 1819 abgerissen und 1870 erfolgte der Bau des evangelischen Pfarrhauses.